

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**N<sup>o</sup> 353.**

**Donnerstag, den 19. December.**

**1833.**

## Bekanntmachung.

Die vom Königlich Hohen Finanz-Ministerium unterm 13. I. M. erlassenen Verordnungen, die eine, die Sicherstellung des tarifmäßigen Zolles von den in Leipzig befindlichen Borräthen an Messgütern betr., nebst dem darin erwähnten Schema sub A., die andere, die Sicherstellung der tarifmäßigen Verzollung der, zur Neujahrmesse 1834 in Leipzig eingehenden ausländischen Waaren betr., nebst der darin gedachten Bellage sub C., sind heute zu Jedermanns Einsicht und Nachachtung an den gewöhnlichen zur Publication bestimmten Orten allhier ausgegangen worden. Zugleich wird bemerkt, daß das Nöthige wegen des nach §. 1. der erstgedachten Verordnung, eingesetzten Comité zur Annahme und Prüfung der Waaren-Declarationen noch zur rechten Zeit bekannt gemacht werden wird.

Leipzig, den 17. December 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

## Weihnachtsausstellung von Ahnert.

Schon voriges Jahr haben wir Sie freundlichen Leser und schönen Leserinnen zu einem Orte begleitet, wo ersunderische Sorgfalt und industriöse Thätigkeit Alles aufgehäuft hat, was das Herz nur verlangen kann, um in den Tagen der Weihnachtsfreuden seinen Lieben Beweise freundlicher Gesinnung zu geben. In einem prachtvoll decorirten, vier roth und weiß und grün und weiß ausgeschlagene Zelte vorstellend, finden wir in buntem Gemisch, was die heitere Phantase und was der tiefere Sinn begehrt. Das kriegerische Gemüth des Knaben und der friedliche, häusliche Sinn des Mädchens ist auf gleiche Weise bedacht. Eine ganze Pyramide von Waffen aller Art ziert die Mitte des Saales, ganze Versammlungen schön gepufter Puppen umgeben die Seitenwände, Puz- und andere Läden wechseln mit kleinen Schaubühnen, mit Lusthäusern, Gärten, Thierbuden und Marschkästen, mit klingendem Spiele marschirt und turnirt die Soldateska dazwischen herum, sächsische Cavallerie und Infanterie in der neu erhaltenen Uniform, preussische Soldaten mit kriegerischen Mienen; ein wahres Glück ist es, daß die zahlreiche, aus den verschiedensten Elementen

bestehende Versammlung nicht plötzlich lebendig werden kann; da möchte der neugierige Zuschauer schlecht wegkommen! Doch wir können unmdglich Alles aufzählen, was sich hier der Schaulust darbietet; nur noch einige Gegenstände wollen wir der besondern Aufmerksamkeit des Lesers empfehlen: dahin gehört vornehmlich der Telegraph, er ist nach dem Berliner eingerichtet, auch ist demselben ein Schlüssel zum Verständniß der Zeichenschrift beigegeben, so daß sich jeder auf diese Weise eine ganz anschauliche Vorstellung von einem Institute machen kann, welches von großer Wichtigkeit ist und auch uns immer näher rückt; die trefflichen Korbflechterarbeiten, worunter ein tragbarer Arbeitstisch, welcher sich besonders für Damen zum Arbeiten im Garten eignet, da man ihn mit leichter Mühe bald hier hin, bald dahin stellen kann; die trefflich nach der Natur gebildeten Thiere von papier mache, welche im sächsischen Erzgebirge seit mehreren Jahren in so überaus großer Vollkommenheit verfertigt werden; die im alten Geschmack auf Thon unter Glas gemalten Teller etc. Gewiß wird Niemand hier ein passendes Geschenk vergeblich suchen und auch der bloße Beschauer nicht unbefriedigt den Saal verlassen.

Dienstag, den 17. December.

## 1) Clavigo, Trauerspiel in 5 Acten, von Götthe.

So mancherlei auch zum Lobe dieses Trauerspiels geschrieben und gesagt worden, so sehr Götthe auch von seinen Verehrern und Nachbetern ob dieses Werks vergöttert worden ist, wir können demselben nur das magere Verdienst historischer Wahrheit zusprechen. Denn das ganze kurze Trauerspiel ist die dialogisirte Geschichte, welche Beaumarchais selbst in seinen Schriften erzählt, und wobei er es dem großen Dichter besonders zum Ende hin recht leicht macht, was sich Götthe auch, wie man leicht ersehen kann, recht gern hat gefallen lassen. Muß denn aber ein geschichtliches Factum, welches durch seine nähern Umstände für die Theilhaftigen und allenfalls für die nächste Umwelt Interesse erweckt, gleich der würdige Stoff eines Trauerspiels seyn? Die Geschichte des Clavigo im Trauerspiel ist eine schale Alltagsgeschichte. Wie sad ist das Ende; der arme Clavigo, der seine Untreue bereut hat, zu Marien reuig zurückgekehrt ist, er muß sterben, damit es ein Trauerspiel werde, nicht ein Lustspiel. Oder hat der Dichter für die einzelnen Charaktere etwas gethan? — O nein! Man betrachte die einzelnen: Marie, ein schwindsüchtiges Mädchen, bei welchem dem Zuschauer alle Krisen dieser doch wahrlich profaischen Krankheit vorgeführt werden. Wie unästhetisch, wie kleinbürgerlich! Wahrlich, hätte nicht Götthe diesen Charakter aufgestellt, Alles würde das Anathema aussprechen. Und diese Marie soll als poetisches Gebild Interesse auf der Bühne erwecken! — Und Clavigo? Ist etwa in ihm Charakter? — Er ist ein Alltagsmensch, ohne Festigkeit, der der Spielball seines Freundes Carlos ist, die Geliebte verläßt, um durch andere Verbindungen sich zu pouffiren, der sich als feiger Schwächling zeigt gegen Beaumarchais, endlich in aller Herzensangst die aufgegebenen Geliebte wieder liebt, sie wieder verläßt und endlich verzweifeln will. Beaumarchais Charakter ist wenigstens theilweise verzeichnet. Carlos ist noch der am schärfsten markirte Charakter des ganzen Trauerspiels; hier ist wenigstens Consequenz, ein Wille, ein Streben, ist's auch das eines Schiffs. Die andern Rollen sind Nebenrollen. — Herr Dessoir, dessen einnehmendes Aeußere besonders heute vortheilhafte hervortrat, gab dem Clavigo zu ernst, zu monoton, so daß die Widersprüche in dem Charakter noch größer leuchteten und des Eindruck verfehlten. Mit einer gewissen Leichtfertigkeit, die den Leichtsinn malt, muß diese Rolle durchgeführt werden. Doch fehlte es auch nicht an gelungenen Momenten, zu denen wir besonders die Scene mit Marien zählen. — Dem. Meimann stellte uns ganz das Bild des leidenden, durch Untreue an den Rand des Grabes gebrachten Mädchens vor Augen; mit großer Zartheit zeichnete sie die Kranke, und

lehrte die Schwache Kunst, wie weit der Mima in Schilderung solcher Zustände gehen dürfe. Sie vermochte es, diese Rolle zu erheben durch die Meisterhaftigkeit ihres Spiels. Welche Wahrheit in dem letzten Aufblitzen und dem plötzlichen Verlöschen der ersterbenden Lebenskraft. — Herr Bolmann entwickelte als Beaumarchais viel Kraft, besonders im vierten Acte, und sein Spiel war durchaus lobenswerth zu nennen. — Herr Baudius hat die Rolle des Carlos durchaus so aufgefaßt, wie es einzig richtig geschehen kann.

## 2) Humoristische Studien, Posse in 2 Acten, von Lebrun.

Mit gleichem Beifall, wie bisher, wurde diese Posse auch bei der diesmaligen Aufführung aufgenommen; wenn dies schon das Stück selbst wohl verdient, so wußten alle darin beschäftigten Mitglieder unsrer Bühne durch Humor dasselbe zu heben und durch ein rasches Zusammenspiel Lust und Leben in das Ganze zu bringen. Herr Bolmann, der mit wahrer Ausgelassenheit und besonderer Vorliebe seine Rolle als Klindly durchführte, ergötzte vor Allen und erwarb sich reichliche Beifallsbezeugungen. — Herr Porzing (Brauser) war besonders in der Schlusscene des ersten Acts recht gut, hielt sich auch überhaupt von aller Uebertreibung frei, was man seinem Factorum nicht immer nachrühmen kann. — Auch Herr Köbler als Oheim Müller war recht gut, und extemporierte gar nicht übel. — Dem. Böhm (Bretchen) kleidete das Trauergewand recht artig, und ihr Spiel besonders gut in der Scene, wo sie den geliebten Friß lebend erblickt. — Die Herren Bolmann und Porzing wurden gerufen.

## Miscellen.

Es freut uns immer, heißt es in der Vorzeitung, wenn wir sehen, wie auch der christliche Handwerker das Seinige redlich thut, daß er und sein Stand vorwärts kommen. Es haben die sämmtlichen fehebblichen Zünfte der Städte Meseritz, Tirschbög, Bentzen, Beltsch und Bräh, im Regierungsbezirk Posen, beschlossen, keinen Lehrling mehr freizusprechen, der nicht nachweisen könne, daß er die Sonntagsschule besucht und sich gut aufgelehrt habe.

Der Geburtsadel lebt wenigstens in Erinnerung vormaliger Größe; der Geldadel aber nährt den dümmsten Stolz auf ein todtres Metall und macht die Seelen und die Finger zugleich schmutzig.

Seit Holland und die Schweiz von Deutschland abgerissen worden, ist das Reich ein Kurz ohne Arme, und sind diese abgerissenen Glieder selbst in Zwietracht und Krämerrei versunken.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

## Bekanntmachung.

Von heute an sind sämtliche Schema's für die neue Regie-Einrichtung, an Eingangsmeldungen, Certificaten u. s. w., bei der Ober-Inspection vorräthig, und können daselbst an die derselben bedürftenden Personen abgelassen werden.

Leipzig, den 19. December 1833.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 20. December: Garrick in Bristol, Lustspiel von Deinhardtstein. Hierauf: Das Fest der Handwerker, Baudeville von Angely.

Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, ist so eben angekommen und noch zum Pränumerationspreis von 5 Thlr. zu erhalten die 9te Ausgabe von

## Mottet's großer Weltgeschichte in 9 Bänden.

Erschienen sind davon bis jetzt der 1ste, 2te, 3te, 5te und 9te Band; die übrigen 4 Bände werden bis gegen Ostern gratis nachgeliefert.

Die Serig'sche Buchhandlung empfiehlt sich auch diese Weihnachten mit einer Auswahl wohlfeiler und doch geschmackvoller Kinderschriften.

(Nous recommandons) comme étrenes les deux journaux

## Le musée de famille,

avec 2 à 300 gravures au prix de 2 Thlr. 12 Gr.

## Le Mosaïque,

avec 2 à 300 gravures au prix de 2 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, le 14 Decbr. 1833.

Allgemeine niederl. Buchhandlung.

## ! Wohlfeilste classische Opern im vollständigsten originel. Clavierauszüge! mit ital. und deutschem Texte.

Schön illustriert (gestochen) Ausgabe in Imperial Quer-Octav.

Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe-Lilie) sind folgende Opern noch zum

Pränumerationspreis zu haben:

Mozart's Don Juan 1 Thlr. 18 Gr. — Così fan tutti 1 Thlr. 18 Gr. — Entführung aus dem Serail 1 Thlr.

Spontini's Figaro 1 Thlr. 20 Gr. — Tous 1 Thlr. — Zauberflöte 1 Thlr. 8 Gr. — Auber's Stumme von

Postel 2 Thlr. 12 Gr. — Beethoven's Fidelio 1 Thlr. 12 Gr. — Cherubini, Wasser-

träger 1 Thlr. 4 Gr. — Rossini's Tancred 1 Thlr. 16 Gr. — Barbier von Sevilla 1 Thlr. 16 Gr. —

Spontini's Vestalin 1 Thlr. 20 Gr. — Weigl, Schweizerfamilie 20 Gr. — Winter,

Opferfest 1 Thlr. 16 Gr.

Kerner's

ARION, Sammlung auslesener Gesangstücke mit Pianoforte 1—6. Bd. à 18 Gr. netto.

Derselbe, mit Begleitung der Guitarre 1—5. Bd. à 18 Gr. netto.

ORPHEUS, vierstimmige Gesänge 1—5. Bd. à 18 Gr. netto.

## Für die Jugend

zu ihrer Belehrung und Heiligung das wohlfeilste Weihnachts- und Neujahrsgeschenk.

## Bilder-Mappe

zum Nachzeichnen und Illuminiren, achtzehn verschiedene Blätter.

In elegantem Umschlag Preis 4 Gr.

Exemplare sind in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig in der Rein'schen

Buchhandlung.

Leipzig, den 19. Decbr. 1833.

Anzeige. Zwei Weihnachtsgesänge mit ganz leichter Pianoforte-Begleitung componirt und guten Kinderherzen gewidmet von E. Zu finden in der Hinrich'schen Buchhandlung. 3 Gr. Der völlige Ertrag ist von dem Componisten der Armen-Anstalt in Leipzig überwiesen worden.

**Landkarten.** Theils durch die Zeitereignisse, theils als Weihnachtsgeschenke empfehlen sich:

Holland und Belgien, nach der Gränzbestimmung des Londoner Tractats vom 15. October 1831. 3te Aufl. illum. 4 Gr.

Special-Charte der Gegend zwischen Brüssel, Löwen und Antwerpen. illum 4 Gr.

Spanien und Portugal. Chärtchen in kl. 4°. Nach den Provinzen illum. 2 Gr.

Europa, Frankreich. illum. jedes 2 Gr.

Charte vom Alten Griechenland, mit den neuern Namen. Von Prof. D. Fr. Kruse. Mit den Gränzen des neuen Königreichs. Imp.-Fol. 18 Gr. Schweizer Belimp. illum. 1 Thlr.

Planiglob, Europa, Asien, Africa, America, Australien, Deutschland. Royal-Folio. Jede 8 Gr. Wer diese schönen Charten, die den nothwendigsten Atlas bilden, zusammen nimmt, erhält alle 7 für nur 1 Thlr. 18 Gr.

Globische Darstellung der Erde, mit einem kurzen Abriss der Erdbeschreibung. Aufgepappt in Futteral 8 Gr. — Dies gewährt Jedem das deutlichste Bild der Erde und das Nöthigste der Geographie in größter Bequemlichkeit und wohlfeilstem Preise.

Ernst Klein's geograph. Comptoir (n. Neumarkt Nr. 19).

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt die

**Murchner'sche Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 609,**  
ihr Lager der neuesten Kupferstiche und Lithographien, Kinderschriften mit und ohne Kupfer, optische Prospective, Hefte und Vorlegeblätter zum Zeichnen, Landkarten, Einschäftchen, Pinsel, schwarze Zeichenkreide, Bilderbogen bunt und schwarz, Stickmuster und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Wichtigste Anzeiger für die Provinz Sachsen

**Königl. sächs. privilegierte**

**Federreinigungs-Maschine.**

Diese Maschine, welche von hiesigen Familien und andern respectablen Personen auf Bestellung benutzt werden kann, dient nicht allein dazu, gebrauchte Bettfedern damit weit vollkommener und wohlfeiler zu reinigen und aufzulockern, als durch das gewöhnliche Waschen und Sieben, sondern sie ist auch bei neuen Federn mit Nutzen anzuwenden. Die gedruckte Nachricht über den Gebrauch dieser Maschine steht Alles näher auseinander, und wird unentgeltlich ausgegeben von G. Dole, Klostergäßchen Nr. 784.

**Bekanntmachung und Empfehlung.** Meine Handlung befindet sich gegenwärtig im Durchgange des Auerbach'schen Hofes, vom neuen Neumarkte herein linker Hand, woselbst ich mich, außer meinen gewöhnlich führenden und bekannten Artikeln, auch noch zur Annahme von Commissionsproducten aller Art ergebenst empfehle, und zugleich um geneigte und wohlwollend gütige Aufträge hiermit höflich bitte.

Leipzig, im December 1833.

J. F. E. Kast.

**Empfehlung.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich meine Gold- und Silberwaaren, und versichere bei jeder Behandlung die billigsten Preise.

Ph. Schleisner, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Gewölbe Barfüßgäßchen Nr. 233.

**Empfehlung.** In Canvas genähte Uhrbänder, so wie auch geflochtenen Uhrschnuren, empfiehlt

Gottlieb Röber.

Empfehlung. Die neuesten Dessins von Stuhuhren

## in silberplattirten Gehäusen,

sowohl in größern, als auch in kleinern Modells, mit vorzüglich guten Werken versehen, empfing und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine schöne Auswahl von Capuzen, Hauben, Pelserinen, Kragen, feiner Taschentücher, Herrenwäsche, bestehend in Kragen, Vorhemdchen mit und ohne Stickerei, Cravatten und Manschetten, zu möglichst billigen Preisen; auch werden alle Bestellungen auf obige Artikel schnell und pünktlich besorgt.

Amalie Schönfelder, geb. Schubert, Salzgäßchen Nr. 405.

Empfehlung. So eben erhalte ich Einsatz in Tacconett gestickt, in hübschen Dessins, wobei ich zugleich den Einsatz von Spizengrund mit Glanzgarn durchzogen empfehle.

Gotthelf Röber.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit allen Arten Confituren  
Ulrich Clermont, am Markte.

Empfehlung. Feinen gelben Ulmer Blutschwamm, à Pfd. 12 Gr., präparirten Ulmer Feuerschwamm, à Pfd. 10 Gr., in Centnern billiger, empfiehlt

Schäffer sen., neuer Neumarkt Nr. 32.

Verkauf. Feinen Rosenmacuba-Schnupstaba in Glasflaschen, schwer Gewicht à Pfd. 16 Gr., fein parfümerirten Augenschnupstaba, schwer Gewicht, in Glasflaschen à Pfd. 12 Gr.; um damit zu räumen, werden bei vier bis sechs Flaschen bis zum 1. Januar 1834 16 Procent Rabatt zugesichert.

Schäffer sen., neuer Neumarkt Nr. 32.

Verkauf. Veränderte Einrichtungen bestimmen mich, meine seit 27 Jahren geführte Materialwaaren-Handlung bis Ende dieses Monats aufzugeben und die noch vorräthigen Waaren bis dahin, am liebsten im Ganzen und zusammen, zu den bisherigen billigsten Preisen und noch niedriger, zu verkaufen, convenirenden Falls mit Ueberlassung des Gewölbes mit Schreibstube und completen Utensilien und Geräthschaften im besten brauchbarsten Zustande.

Leipzig, Nicolaistraße Nr. 555.

C. F. Cubasch.

## Holz-Verkauf.

Trocknes Buchen-, Birken- und Kiefernholz in ganzen, halben und Viertelsklastern ist zu haben in der weißen Taube bei J. C. Zahn.

Verkauf. Meine Fortepiano's und Claviere, die sich zu Weihnachtsgeschenken für Anfänger eignen, ein Kinderbillard und eine holländische Schaukel, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein gut gearbeiteter Divan, ein Sopha und ein halbes Dugend Stühle, in der blauen Mühle Nr. 1077, bei Ernst Fisch, Tapezierer.

Zu verkaufen ist eine Schenke mit Inventarium für 1800 Thlr., eine für 2500 Thlr. und eine für 3300 Thlr. Alles Weitere Burgstraße Nr. 141 bei Köcher.

Zu verkaufen sind 24 Stück schön gezeichnete Canarienhähne in der Nicolaistraße Nr. 531, bei Karl Dietrich.

Verkauf. Frisch gefottene Preiselbeeren, vorzüglich schön, welche ich durch vortheilhaftem Einkauf sowohl im Einzelnen und besonders im Ganzen ganz billig verkaufen kann, empfiehlt  
J. Wittner, Salzgäßchen-Ecke an der Reichstraße.

Verkauf. Eine kleine Partie Rosinen verkaufen, um damit aufzuräumen, à 1½ Groschen das Pfund, und alle andern Materialwaaren noch zu den alten Preisen,

J. Mittler & Comp.

Verkauf. Extrafeine kleine Damen-Cigarren in sehr eleganten Mahagonykisten, à 25 Stück 4 Groschen, alle Sorten Cigarren zu den Bremer Fabrikpreisen, und Varinas-Canaster in Rollen à 16 Gr. pr. Pfund, unsern bekannten Thomas-Canaster à 8 Gr. pr. Pfund, bis jetzt noch in alter wohlriechender und leichter Qualität.

J. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

\* \* \* Gute Hefen sind auf der Windmühlengasse Nr. 885 in der Bochmann'schen Brauerei zu bekommen.

Verkauf. Es sind frische Zander angekommen bei dem Fischermeister Burckhardt, am Mühlgraben Nr. 1050.

\* \* \* Mit einer neuen Sendung vorzüglich guten Gothaer Cervelat, Zungen, Blut, Sülzen und Knackwürstchen empfiehlt sich mit der Versicherung, einen jeden geehrten Abnehmer die billigsten Preise zu stellen, J. S. Lehnert, am Barfußgäßchen Nr. 168.

\* \* \* Beste Frankfurter Würstchen hat so eben erhalten J. S. Lehnert, am Barfußgäßchen Nr. 168.

\* \* \* Gothaer und westpälische Schinken, im Gewicht von 4 bis 20 Pfund, und große Rindzungen sind frisch angekommen bei G. F. Kunze, Nr. 290, dem goldnen Anker gegenüber.

**Ausgezeichnet schöne Schmelzbutter erhielt und empfiehlt J. Schwennicke.**

Von bestem Caroliner langen Reis, der vorzüglich schön kocht, à 2½ Gr. pr. Pfund, so wie von Weizengries, frei von Mehl und scharfkörnig, à 2 Gr. pr. Pfund, als auch von sehr schönen Graupen, die vorzüglich gut quellen, à Pfund 15 Pf. bis 2 Gr., empfang ich frische Waare und empfehle solche; ingleichen beste Eierfadennudeln, die bestimmt nicht zerbrechen, feinstes Kartoffelmehl, gutes gewürzreiches Thüringer Pflaumenmus und dergl. vorzüglich süße gebackne Pflaumen, empfehle ich zu billigen Preisen. F. Metlau, am Nicolarkirchhofe.

**Messiner Apfelsinen,**

große, saftige Früchte, sind angekommen bei Joh. Bapt. Alippi, Markt Nr. 194 in Leipzig.

So eben empfang als neuestes Erzeugniß **feine bunte Papier-Oblaten** mit doppelten Buchstaben in eleganten Kistchen, als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen, von J. S. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

**Crayatten für Herren,**

in Sammet, Atlas und mehreren schweren seidenen Stoffen, in couleur und schwarz, feine Robhaarbinden nach dem neuesten Geschmack, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen J. S. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

**Feine fertige Herrenwäsche**

in neuester und zweckmäßigster Façon, als Herrentragen, Chemisets, Manchetten, Halsbinden, dauerhafter Leinwand, nebst vielen andern Gegenständen, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. S. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

**Ernst August Sonnenkalb,**

im Thomagässchen, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit weissen und braun gemädelten Nürnberger Pfefferkuchen von delicatem Geschmack, ingleichen mit feinem Räucherpulver und rothen Räucherkerzen, Frankfurter Wachsstock von angenehmem Geruch, und Sparnachtslichtern, welche fortwährend hell brennen; ferner mit einem gut assortirten Lager von feinen und ordlichen Kutzen Waaren, und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er verspricht den geehrten Abkäufern reelle Bedienung und billige Preise.

**Für Herren**

empfang ich mit heutiger Post **rein leinene Taschentücher auf Art der ostindisch seidenen**, auf beiden Seiten gedruckt und ganz echt von Farbe, die ich in grosser Mannichfaltigkeit zu sehr billigen Preisen verkaufe. F. E. Schultze, am Markte Nr. 1.

## Trentsensky & Vieweg in Wien

empfehlen zu bevorstehende Weihnachten ihr Lager feiner in Del und Gouache colorirter Lithogra-  
phieen, nebst einer großen Auswahl äußerst sinnerreicher

### Spielwerke und Bilder für Kinder.

Ihr Lager befindet sich bei

Pietro del Vecchio, Markt Nr. 192 & 93.

## Pietro del Vecchio,

Kunsthandlung, Markt Nr. 192 & 93,

empfehlen zu herannahender Weihnachtszeit ihr ausgewähltes Lager in bekannten Artikeln auf das  
Beste.

## Die Schirmfabrik von Joh. Gottfr. Seyfert,

Nicolaistraße Nr. 601, erste Etage,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter  
Regen- und Sonnenschirme, so wie auch Regenschirme für Kinder, und verspricht ihren geehrten  
Abnehmern die billigsten Preise. Die Verkaufsbude ist während des Christmarkts am Markte, dem  
Hause Nr. 1 gegenüber.

## E. F. Lenicker, Coiffeur in Leipzig,

am Markte Nr. 171,

empfehlen sich mit einer Auswahl Schlangenlocken auf Draht und dergleichen alle andere Arten  
von Locken zu den möglichst billigen Preisen.

## Das Garderoben-Magazin für Damen,

Petersstraße Nr. 30,

empfehlen zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl Mäntel für Damen und Kinder in  
allen nur möglichen Stoffen und zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Hunger, Schneidermeister.

## Bekanntmachung.

Feine elegante Westen, elastisch, für jeden galant d'homme genau passend bearbeitet, empfiehlt  
als sich eignendes Weihnachtsgeschenk

S. C. Hoyer,

Fleischergasse Nr. 168, 2 Treppen hoch, dem Kaffeebaum gegenüber.

## Englische Kattune,

hell und dunkelgrundig, verkauft, um damit vor Eintritt des Jolles aufzuräumen, zu sehr billigen  
Preisen

J. G. Müller, Petersstraße Nr. 34.

## Eine Partie kattunene Tücher,

so wie Westenresten für Knaben, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Mousselin- und Linon-Kleider,

von 2½ bis 3½ Thlr., so wie billige gedruckte Damen- und Kinderschürzen, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Eine schöne Auswahl Westen

empfehlen zu billigen Preisen August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

## Empfehlung.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Modes- und Ausschmittwaarenlager, welches eine reiche Auswahl der modernsten Gegenstände in feinen und gewöhnlichen Qualitäten darbietet, zu geneigter Berücksichtigung ergebenst.

Possirliche Manoeuvres erlaube ich mir eben so wenig aus Achtung gegen das Publicum, als ich es nicht liebe, neue Waaren unter den Fabrikpreisen zc. zu verkaufen, indem jeder Kaufmann, welcher existiren will, eine Kleinigkeit verdienen muß. — So viel sichere ich aber meinen geehrten Abnehmern zu, daß ich stets ein gut sortirtes Lager halten werde, so wie mir auch noch Mittel genug zu Gebote stehen, um in den Artikeln, die ich führe, jeder Concurrnz entgegen treten zu können.

August Handolt,  
am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

## Eine bedeutende Partie Kattune

verkauft, um bis Weihnachten damit zu räumen, zu 2 bis 3 Gr. die Elle  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Eine bedeutende Partie halbseidene Tücher

werden von 7 bis 10 Gr. pr. Stück, und im Duzend zu 3½ bis 4½ Thlr., verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Pondichery, Damasquine, Mouffelin laine u. Foulars**  
sind in größter und schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen fortwährend zu finden bei  
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

## Umschlagetücher und Shawls

in großer Auswahl empfiehlt zu ganz herabgesetzten Preisen  
August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thor.

## Feine Parfumerien,

in eleganten Kästchen assortirt, feine Toilettenseifen in Form von Früchten, feinste Pomaden, worunter eine neue Perspomade, sehr feine Schminken, Räucherkerzen u. m. dergl., empfehlen ihrer innern Güte sowohl, als ihrer äußern eleganten Ausstattung wegen, zu passenden Geschenken  
Gebrüder Zeelenburg.

## Elegante Blasebälge à la Chinoise,

für Stuben-Defen, und feine messingene Feuerzangen, nebst Kohlenkippen, empfehlen  
Gebrüder Zeelenburg.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen  
C. G. Gehe, im Thomaskästchen Nr. 107,  
moderne Tabakspfeifen, fein gemalte Porzellanköpfe, Meerschäumköpfe mit und ohne Silberbeschlägen, Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber, Meerschäum, Eisenstein und Horn, feine Schnupstabakspfeifen, Modestöcke, Alles in großer Auswahl und gewiß billigen Preisen.

(Hierzu eine Beilage.)



## Ausstellung

der königl. sächs. conc. Blumen-, Seidenlocken- u. Modewaaren-Fabrik  
von *Friedrich Reichardt*, Markt Nr. 1, erste Etage.

Aufgemuntert durch den Beifall, welchen sich meine vorjährige Ausstellung zu erfreuen hatte, finde ich mich auch jetzt wieder veranlaßt, meine Fabricate der Ansicht eines resp. Publicums darzubieten, und schmeichle mir, daß mich niemand unbefriedigt verlassen wird.

Durch freundliche Bedienung, mit den billigsten Preisen verbunden, werde ich noch besonders mich zu empfehlen bemüht seyn.

Heute, den 19. December, beginnt die

**Ausstellung meiner geschmackvollen Conditoreiwaaren,**  
bestehend in den durch bekannte Güte sich auszeichnenden Confituren und andern Gegenständen, wozu, unter Zusicherung der besten Bedienung, um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst ersuche.

Carl August Döderlein.

Auch empfehle ich mein wohlassortirtes Lager von Marzipan, Basler, Berner, Nürnberger und feinsten weißen Lebkuchen auf Oblaten bestens.

## Ausstellung

künstlicher, aus Holz verfertigter Kinderspielwaaren.

D.H. Wagner & Sohn,

Holz- und Spielwaaren-Fabricanten aus Grünhainichen,

empfehlen sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit ihrem aufs Vollständigste assortirten Lager erzgebirgischer Spielwaaren, wobei eine große Auswahl der neuesten Gegenstände in Schachteln, so wie im Einzelnen befindlich, und versprechen als Fabricanten die billigsten Preise und reelle Bedienung.

Ihr Gewölbe ist im Schuhmachergäßchen, Eckhaus von der Nicolaisstraße rechts.

## Gebrüder Tecklenburg,

in Leipzig, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen zum herannahenden Weihnachtsfeste ihr aufs Vollständigste sortirtes

## Lager Galanterie- und kurzer Waare,

welches diesmal viele neue und interessante Gegenstände enthält, die sich sämmtlich zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen.

Ihr geräumiges Local, welches von heute an hell erleuchtet ist, macht es ihnen möglich, ihren schätzbaren Abkäufern die Annehmlichkeit zu bieten, daß ein großer Theil der Waaren, zur leichtern Uebersicht, offen ausgelegt und aufgestellt ist, und indem sie um recht zahlreichen Zuspruch bitten, versichern sie, zu ausgezeichnet wohlfeilen Preisen zu verkaufen.

## Schwarzwälder Wand-Uhren

empfehlen wir in allen Gattungen, worunter sich ganz kleine befinden. Ihr Aeußeres ist elegant und mit Fleiß gearbeiteten Werken versehen, und eignen sich dieselben zu Weihnachtsgeschenken. Wir verkaufen selbige billig und geben sie auf Garantie.

Unsere Niederlage ist im goldnen Hirsch in der Petersstraße. Bdr & Blessing.

## Schlesische feine Krystall-Glaswaaren

sind in vollständiger Auswahl zu billigen Preisen in der Glaswaaren-Niederlage, Fleischergasse Nr. 219, zu haben.

## Wilh. Bertram,

Grimmasche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein

### Galanterie- und kurzes Waaren-Lager in den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen

unter der Versicherung, daß er auch ohne die gewöhnlichen billigen Preisbemerklungen seinen geehrten Abnehmern jederzeit zu den niedrigsten Preisen gute reelle Waare verkauft, mit der Bitte, sich durch einen kleinen Versuch in folgenden Artikeln zu überzeugen, als: feine Armbänder, Stirnbänder und Spangen, Bürtelschnallen, Kreuze, neueste mit Gold in Stein gefasste Ohrgehänge und Ringe, Halsketten, fein vergoldet und von Perlen, gestickte Geldbörsen und Feuerfächer, Näh-Toiletten mit Silber und Perlmuttern ausgelegt, silberne Strichhaken in Form eines Schlüssels, vergoldete lange Uhrketten, Uhrhaken, Uhrgehäuse und Nachlampen mit Milchglas, silberplattirte Leuchter, Unterseher, Schreibzeuge, Thee- und Speiselöffel, neueste Cigarren- und Rasir-Etuis in gepreßtem Leder, so wie Notizbücher, feine Briestaschen mit und ohne Instrumente, Taschen und Kober für Kinder und Erwachsene, Gevatterkörbchen, feine Damenbeutel und Handschuhe, neueste Pariser Perl-Pomade, Haaröle, Kopfbürsten, Windsor-, Mandel- und Rosenseife, Eau de Cologne, Räucherfiguren mit Stangen, nebst diversen Parfümerien, Domino-, Schach- und Lottospiele, Solo- und Whistmarken.

Kurze Waaren: Vorzüglich gute Tisch-, Tranchir-, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, Messerschärfer, feine Scheeren, Lichtscheeren, stählerne Zuckerzangen, Nußknacker, Hasenbrecher und Feuerstähle, Thee-, Speise- und Vorlegelöffel von engl. Metall und Composition, Sporen, silberplattirt, von Argentan, stählerne und schwarze, zum An- und Ausschrauben.

Bronze-Waaren: Gardinenverzierungen, Gardinenhalter und Rosetten, Klingelgriffe zu Schnur und Band und Spielmarkenteller. Ferner

Lackirte Waaren: Kaffeebreter in verschiedenen Farben und Größen, glatt und lithographirt, Leuchter, Flaschen-Unterseher, Brot- und Fruchtkörbe, Zuckerdosen, Tabakskästchen, Wachsstock- und Sparbüchsen, Schreibzeuge und Fibibusbecher, nebst mehreren andern Gegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager in allen Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanendaunen und gefottener Eiderdaunen (Prima-Qualität); auch hält derselbe stets ein vollständiges Lager fertiger Betten zu jeder beliebigen Auswahl bereit.

### Gegenstände aus Wachsstock,

sehr künstlich gefertigt, als: Schlitten, Kutschen, Wagen, Vogelbauer, Spinnräder, Weisen, Schubkarren, Körbchen u., nebst ganz neuen Sorten fein gemalten Wachsstock in Tempelform, empfiehlt zu billigen Preisen  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

### Blumenvasen

im neuesten Geschmack empfiehlt in großer Auswahl

J. P. Gautier.

### Moderne Tassen

in französischem Porzellan, Dejeuners, Kaffee- und Thee-Services, empfiehlt in schöner Auswahl  
J. P. Gautier.

### Polirte Zuckerscheeren und Nußknacker

empfehlen billig

G. A. Dresler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

### Einige feine Stickereien in Canvas

zu sehr billigen Preisen sind zu verkaufen bei Chr. Fr. Wolf, neuer Neumarkt Nr. 623.

## E. F. Schmag er,

Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 405,

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein sortirtes Lager von warmen gefütterten Damenstiefeln und Schuhen, russischen Morgenschuhen, mit Gold und Silber gestickt und in Canavas genäht, allen Arten Ueberschuhen, Korksohlenschuhen und Ballschuhen, und verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise.

**Capital-Gesuch.** Auf Grundstücke in hiesiger Gegend sucht der Unterzeichnete ein Capital von 3500 Thlr. und eins von 3000 Thlr. und bittet die Herrn Capitalisten um baldige Zuweisung der gesuchten Summe. Die einzusehenden Grundstücke gewähren die größte Sicherheit.

Rötha, am 14. December 1833.

Der Actuar Dßwald.

**Gesucht.** Sollte eine Dame von mittlern Jahren und gründlicher Bildung geneigt seyn, in einer mittlern Stadt Sachsens die Stelle als Gesellschafterin in einem Hause anzunehmen, wo ihr eine entferntere Aufsicht über die Führung des Hauswesens und die Erziehung der Kinder anvertraut werden würde, so können ihr in jeder Beziehung die günstigsten Bedingungen gestellt werden. Unter der Adresse M. B. werden Anerbietungen in der Expedition dieses Blattes weiter befördert.

**Dienstgesuch.** Eine Frau von mittlern Jahren, welche seit längerer Zeit als Wirthschafterin einer hiesigen bedeutenden Geschäfts-Haushaltung vorgestanden hat, und seit dem vor Kurzem erfolgten Tode ihres Principals dienstlos geworden ist, wünscht förderfamst wo möglich eine gleichmäßige oder sonst für sie passende Dienststellung zu erlangen. Ledig sen., in Nr. 1183, ertheilt Nachricht.

**Gesucht.** Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten, Serviren bewandert ist, kann sich melden in Nr. 1090 vor dem Halle'schen Pfortchen, erste Etage.

Zu miethen gesucht wird sogleich in der Stadt, in einem Hofe eine Treppe hoch, eine Stube ohne Meubles, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Nahe am Markte sind zwei meublirte Stuben nebst Kammer von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten sind zu Ostern 1834 zwei kleine Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, an stille Leute. Das Nähere beim Eigenthümer, Nicolaistraße Nr. 524.

Zu vermieten ist für die Neujahr- und folgende Messen eine Stube mit Stubenkammer eine Treppe hoch, ganz nahe am Markte, sehr passend zu einer Verkaufsstube oder einem Logis. Zu erfragen in Nr. 141, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern an eine dritte Etage mit 6 Stuben, und eine gut angebrachte bürgerliche Nahrung, zu welcher auch nöthigenfalls auf 2-3 Pferde Stallung gegeben werden könnte, zu verpachten durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

Zu vermieten ist ein Logis von 4 Stuben und Zubehör auf dem neuen Neumarkte Nr. 607 und bei der Besitzerin eine Treppe hoch zu erfragen.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein, und ist dasselbe auch über die Straße zu bekommen, F. Löwenberg, Nr. 386 am Markte.

\* \* \* Zu einer Fuhr nach Zwickau in einem bedeckten Hamburger Wagen (morgen, Freitag den 20. December Nachmittags) werden noch einige Theilnehmer gesucht. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde eine einfache goldene Uhr, mit Haarkette, unechtem großen Vetschast und gelbem Steine. Man bittet, sie gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Burgstraße Nr. 144, im Gartengebäude, gefälligst abzugeben.

Verloren. Den 17. dies., Abends, wurde durch den starken Wind meine Mütze entrißen, und der Dunkelheit wegen konnte sie nicht wieder gefunden werden. Es war eine grüne Tuchmütze mit Schirm und Pelzaufschlag. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, solche Johannis-vorstadt Nr. 1392 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 16. d. M. ein feines leinenes, mit Spitzen besetztes und P. D. No. 19. gezeichnetes Schnupftuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung neuer Neumarkt Nr. 51, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel. Wer selbigen eingefangen und ihn in der Ritterstraße Nr. 760 parterre wieder zurückbringt, erhält 12 Gr. Belohnung.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an Eduard Werner dieselbst noch schulden, fordere ich, als Gütervertreter bei dessen Creditwesen, hiermit auf, ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung unverweilt zu erfüllen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, gegen sie zu klagen.  
Leipzig, am 17. December 1853. D. Nothke.

Erwiderung auf die v. Alvensleben'sche sogenannte Widerlegung ic. in Nr. 349 des Tageblatts, S. 3264.

Es ist zwar dem Geschäftsgange nicht angemessen, die Circulare an Mitarbeiter zu gelehrten Instituten unterm Rathhause neben den Gesuchen wegen verlorenen Sachen anzuschlagen. Hätte dies Herr v. Alvensleben gethan, so hätte wenigstens ich keinen Theil daran gehabt, sondern es wäre dies ein Mißbrauch von seiner Seite. Die Hauptsache, worauf es jedoch ankommt und die Hr. v. A. zu ignoriren sucht, ist und bleibt die, 1) daß ich mit keinem der Herren Gelehrten contrahirt habe und contrahiren können, da kein einziger Antrag von ihnen an mich gelangt ist, weil ihn Hr. v. A. zurückgehalten, und 2) daß Hr. v. A. Forderungen macht, zu denen er die Belege verweigert. So viel. Leipzig, den 17. December 1853.  
Heinr. Franke, Buchhändler aHier und zu Naumburg.

An M. K.: Gern wird der gütigen Aufforderung Folge geleistet, wenn zuvor unter der angegebenen Adresse schriftliche Erklärung, nebst wann und wo, gegeben wird. K.

### Thorzettel vom 18. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Hbigsdiener Tuchmann, v. Schneitach, im a. Arm, Hr. Reg.-Secr. Nicol u. Nahlke, v. Frankf. a/D., Hr. Ober-Steuer-Controleur Tollant, v. Grossen, und Hr. Steuer-Insp. Platen, v. Suben, im Hotel de Pologne. Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hbigsreis. Hofmann, v. Werken, u. Hr. Wellbir. Lorenz, v. Kiebnweida, pass. durch, u. Hr. Hbigsdiener Krüger, v. hier. Die Dresdner reitende Post.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Wolf, Böhm, Kiepman, Bar, Usher, Cohn, Victor, Zacharias, Jacoby, Boas u. Königsberger, und Hr. Speisew. Kaufmann, von Dessau, bei Wappler, Fischer, Merzdorf, Warnecke, Ruppert, im Peilbrunnen, in Nr. 374, 788, 522 u. 524.  
Hr. Kfm. Lippert, v. hier, v. Hamburg zurück.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Kanzlei-Dir. Ehrenhaus, v. Freiburg, im H. de Pol. Hr. Kfm. Bung, v. Kenney, im Kranich. Hr. Kfm. Wolf, v. Unruhstadt, bei Kentshol.

#### Peters'sches Thor.

Hr. v. Einsiedel, v. Klein-Hermsdorf, im gr. Baume. Hr. Pastor Metzger, v. Kaina, bei Prof. Hänel.

#### Hospitalthor.

Hr. Lehrer Kühn u. Hr. Sand. Raumann, v. Döben, in Teubners Hause. Hr. Apotheker Hennig, v. Grimma, in St. Hamburg.

Hr. Kfm. Döhne, v. hier, v. Görlitz zurück. Auf der Dresdner Gilpost, 19 Uhr: Hr. Kfm. Knöppel, v. Magdeburg, unbest., v. Kfm. Klaus, v. Aachen, im H. de Russie, Hr. Buchhalter Schmidt, v. Bunzlau, im ar. Schilde, Hr. Kfm. Beckmann, von hier, von Dresden zurück, Hr. Ober-Steuer-Controleur Niegisch, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Hertzka, v. Buda, unbest., Hr. Kfm. Hertzka, v. Buda, und Hr. Kfm. Hertzka, v. Pesth, bei D. Schwarz.

Die Chemnitzer Gilpost, um 6 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor. Vacant.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Oppenheim und Alexander, von Hamburg, in v. Goldstein's Hause.

Hr. Kfm. Kiedermann u. Wendel, v. Potsdam u. Magdeburg, u. Hr. Hilfscommis Wendt, v. Hamburg, in D. Wohl's Hause.

Kanstädter, Peters: u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Graf v. Rohenthal, v. Hohenpriemitz, u. Hr. Lieut. v. Jago, v. Eilenburg, im Hotel de Baviere.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Weinbldr. Werner, v. Kiebnhausen, im H. de Prusse. Hr. Kfm. Kies, v. Hüll, bei Friedl.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Wener u. Friedländer, v. Frankf. a/D., in Auerbach's Hause u. unbest., u. Hr. Bereiter Armin, v. Berlin, unbest.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Rittmstr. v. Raddorf, v. Döben, passirt durch.

#### Peters'sches Thor. Vacant.

#### Hospitalthor.

Hr. v. Einsiedel, v. Ehbros, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

#### Grimma'sches Thor. Vacant.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Köthner Post, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Söhmisch u. Mad. Weiß, v. hier, v. Köthen u. Delitzsch zurück.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Graf v. Stadion, k. k. kerr. Kammerer u. wirkl. Gouvernial-Rath, v. Wien, im Hotel de Saxe.

Hr. Dr. Rath v. Leipziger u. Hr. Kfm. Boigt, v. Naumburg, im Hotel de Russie u. in Simons's Hause.

Hr. Baron v. Aldeburg, v. Merseburg, im H. de Hon.

Auf der Frankfurter Gilpost, 14 Uhr: Hr. Kfm. Anderssen u. Zoller, u. Hr. Hbigs. Paag u. Erch, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Saxe, im Elephanten u. bei Freygang, Hr. Kfm. Schlessinger, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Neumann, v. Randegg, in Rupperts Hause, u. Hr. Joly, v. Moskau, im Hotel de Saxe.

#### Peters: und Hospitalthor: Vacant.